

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 26.01.2026

**Anfrage:**  
**Lieferzonen (LLL) vor Kindergärten und Grundschulen – Gefahr durch  
Elterntaxiverkehr**

Das Mobilitätsreferat richtet im Rahmen des Projekts „Laden, Liefern, Leisten“ (LLL) stadtweit Lieferzonen im öffentlichen Straßenraum ein, um Flächen für den Wirtschaftsverkehr bereitzustellen. Mehrere dieser Zonen wurden jedoch unmittelbar vor Kindergärten und Grundschulen eingerichtet, obwohl dort weder Gewerbe noch Lieferbedarf vorliegt. Beobachtungen zeigen, dass diese Flächen stattdessen häufig von Eltern als Haltestellen für sogenannte Elterntaxis genutzt werden. Dadurch entstehen gefährliche Verkehrssituationen direkt am Schuleingang, Sichtbeziehungen werden eingeschränkt und Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, werden zusätzlich gefährdet.

Dies läuft den städtischen Zielen zuwider, Vision Zero zu erreichen, die Schulwegsicherheit zu verbessern und eine sichere, eigenständige Mobilität von Kindern zu fördern. Aus verkehrssicherheits- und pädagogischen Gründen sollten Halteflächen grundsätzlich nicht direkt vor Eingängen von Bildungseinrichtungen liegen.

Eine Übersichtskarte mit dokumentierten Beispielen ist hier einsehbar:  
<https://t1p.de/elterntaxis>

**Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Nach welchen Kriterien werden Standorte für Lieferzonen (LLL) ausgewählt – insbesondere im Umfeld von Kindertagesstätten und Schulen?
2. Werden bei der Standortauswahl Schulwegpläne, Stellungnahmen der Bezirksausschüsse oder Bewertungen des RKU berücksichtigt?
3. Wie viele bestehende LLL-Zonen befinden sich aktuell innerhalb eines Radius von 50 Metern um den Haupteingang einer Grundschule oder eines Kindergartens?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Zweckentfremdung von LLL-Zonen als Haltestellen für Elterntaxis zu verhindern?
5. Ist die Verwaltung bereit, bestehende LLL-Zonen im Nahbereich von Schulen und Kindergärten aufzuheben oder in (temporäre) absolute Halteverbote umzuwandeln?
6. Wird geprüft, künftig im Umkreis von mindestens 50 Metern um Eingänge von Schulen und Kindergärten grundsätzlich keine LLL-Zonen mehr einzurichten?

**Initiative:**

Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende, Stadträtin  
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender, Stadtrat  
Nicola Holtmann, Stadträtin  
Dirk Höpner, Stadtrat